

# Niederschrift

## über die 23. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbands Welterbe Oberes Mittelrheintal am 9. September 2015, 16.00 Uhr, in Koblenz, Rathaus-Gebäude

Die Verbandsversammlung ist beschlussfähig, wenn mehr als die Hälfte der Verbandsmitglieder **und** mehr als die Hälfte der Stimmen vertreten sind.

### **Folgende Verbandsmitglieder hatten sich entschuldigt (14):**

Stadt Rhens  
OG Soay  
OG Damscheid  
OG Wiebelsheim  
Stadt Braubach  
Stadt St. Goarshausen  
OG Nochern  
OG Patersberg  
OG Reitzenhain  
OG Sauerthal  
OG Weisel  
Stadt Bingen  
Stadt Bacharach  
OG Weiler b. Bingen

### **Folgende nicht anwesenden Verbandsmitglieder waren nicht entschuldigt (12):**

OG Perscheid  
OG Osterspai  
Stadt Kaub  
OG Dörscheid  
OG Lierschied  
OG Prath  
OG Weyer  
OG Breitscheid  
OG Münster-Sarmsheim  
OG Oberdiebach  
OG Trechtingshausen  
OG Waldalgesheim  
Stadt Rüdesheim

**Von den 59 Verbandsmitgliedern waren somit 33 anwesend (= 56 %)**

**Von den insgesamt 202 Stimmen waren 158 anwesend (= 78 %)**

## **TOP 1: Begrüßung**

Herr Landrat Frank Puchtler begrüßt die Anwesenden zur 23. Verbandsversammlung im Rathaus in Koblenz. Herr Puchtler übergibt das Wort an Herrn Prof. Hofmann-Göttig, den Oberbürgermeister der Stadt Koblenz, der die Mitglieder ebenfalls in Koblenz begrüßt und die Bedeutung dieser Verbandsversammlung zum Thema BUGA 2031 herausstellt. Als Veranstaltungsort der BUGA 2011 kann die Stadt Koblenz auf große Erfahrungswerte zurückgreifen, die man gerne für eine weitere BUGA einbringen möchte. Herr Prof. Hofmann-Göttig erläutert, welchen großen Wert diese BUGA 2011 für die Region hatte und haben wird.

Um 16:15 Uhr stellt Herr Puchtler die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Puchtler bittet aus aktuellem Anlass um die Ergänzung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt „Initiative zum Westerwald-Tauns-Tunnel“. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig abgelehnt.

## **TOP 2: Zustimmung zur Sitzungsniederschrift vom 04.12.2014**

Gegen die allen Verbandsmitgliedern vorliegende Niederschrift über die Verbandsversammlung vom 19.03.2015 in Bingen werden keine Einwände erhoben, so dass diese einstimmig angenommen wird.

## **TOP 3: BUGA 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal**

Herr Puchtler informiert, dass der Zweckverbandsvorstand eine Verbandsversammlung als Sondersitzung vor dem Hintergrund der Planungen für die BUGA 2031 einberufen hat. Ziel der Sitzung ist ein gemeinsames Handlungskonzept des Verbandes mit Blick auf den anstehenden BUGA-Prozess zu definieren.

Herr Rainer Zeimentz, Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz, stellt einen 10-Punkte umfassenden Fahrplan bis zur BUGA 2031 vor.

Im Anschluss referiert Romy Zahren über die positiven touristischen Effekte der Bundesgartenschau 2011 in Koblenz.

Abschließend stellen Herr Ernst H. Lutz und Frau Anna-Mariar Schuster die Freunde der Bundesgartenschau Koblenz 2011 e.V. vor und berichten über Ihre Erfahrungen.

Die Präsentationen werden im Nachgang zur Sitzung an alle Teilnehmer versandt.

Die Verbandsversammlung beschließt bei einer Enthaltung Folgendes:

Die Verbandsversammlung begrüßt die Idee von Innenminister Roger Lewentz für eine BUGA 2031 im Welterbe Oberes Mittelrheintal.

Die Verbandsversammlung beauftragt den Vorstand und die Geschäftsstelle, die Idee einer BUGA 2031 aktiv voranzutreiben und Möglichkeiten einer Realisierung zu eruiieren.

Hierzu bittet die Verbandsversammlung das rheinland-pfälzische Innenministerium - als Ideengeber der BUGA 2031 - um die Beauftragung einer Vorstudie, die grundlegende Fragen klären soll und im Jahr 2016 als Entscheidungsgrundlage für den weiteren Bewerbungsprozess dient.

Weiterhin werden der Vorstand und die Geschäftsstelle beauftragt, die Gründung eines Freundeskreises der BUGA unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aktiv anzugehen.

#### **TOP 4: Handlungsleitfaden Zweckverband WOM**

Frau Welterbe-Managerin Nadya König-Lehrmann stellt den Handlungsleitfaden des Zweckverbandes vor:

- Innenministerium beauftragt Vorstudie (3. Quartal 2015)
- Mitwirkung des Zweckverbandes an der Vorstudie
- Einbindung der relevanten Fachgremien im Welterbe
- Organisation einer Bürgerversammlung auf einem KD-Schiff (Herbst 2015) → Gründung eines Freundeskreises der BUGA mit Definition von Zielen und Aufgaben
- Vorstellung der Vorstudie (Verbandsversammlung Frühjahr 2016), Beratung und Beschlüsse in den Kommunen auf Grundlage der Ergebnisse der Vorstudie
- Zweckverband: Durchführung und Beauftragung der Machbarkeitsstudie in enger Abstimmung mit der Bundesgartenschau-Gesellschaft und Einreichung dieser als Bewerbung zur BUGA (4. Quartal 2016)
- Entscheidung der Bundesgartenschau-Gesellschaft (Ende 2016)
- Gründung einer Durchführungsgesellschaft (Anfang 2017)

Die mögliche Rolle des Zweckverbandes im BUGA Prozess umfasst folgende Aufgaben:

- Aktiver Motor für die regionale Entwicklung des gesamten Welterbegebietes, auch außerhalb möglicher BUGA-Bereiche
- Regionale Interessensvertretung der Mitgliedsgemeinden, in dem der regionale Wille gebündelt und koordiniert wird
- Aktive Mitwirkung an der Vorstudie, als Grundlage für die weiteren Entwicklungen und die BUGA-Bewerbung
- Einbindung der relevanten Fachgremien im Welterbe in die verschiedenen Studien und Entwicklungsschritte (Fachbeirat, Arbeitskreise, Kommunen)
- Sicherstellung der Einbindung bereits vorhandener, entwickelter Konzepte (z.B. Lichtmasterplan, Mittelrheinpavillon, Leitfaden Baukultur, ...)
- Beauftragung und Durchführung der Machbarkeitsstudie
- Gründung eines Freundeskreises
- Partner bzw. Gesellschafter der zu gründenden Durchführungsgesellschaft werden, um eine direkte Mitwirkung im Planungs- und Realisierungsprozess sicherzustellen
- Darüber hinaus zeichnet sich der Zweckverband als Regionalmanagement für die Entwicklung der Flächen außerhalb der BUGA-Kern-Bereiche verantwortlich
- Mitwirkung und Erarbeitung von Nachhaltigkeitskonzepten und Nachnutzungen der entwickelten BUGA-Flächen

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstand zur Kenntnis und begrüßt den Handlungsleitfaden des Zweckverbandes zur BUGA.

#### **TOP 5: Initiative „Westerwald-Taunus-Tunnel“**

Herr Puchtler berichtet von der Idee und Initiative des „Westerwald-Taunus-Tunnels“ zur Lösung der Bahnlärmproblematik im Mittelrheintal.

Der Westerwald-Taunus-Tunnel wurde im Bundesverkehrswegeplan 2015 durch Bauassessor Dr.-Ing. Rolf G. Niemeyer angemeldet. Ein umweltverträglicher Gütertransport, eine Erweiterung der Transportkapazitäten sowie eine Entlastung des Nadelöhres Mittelrhein sind durch die großräumige Tunnellösung möglich. Positive volkswirtschaftliche Aspekte wie die Stärkung des europäischen Güterverkehrs durch Erweiterung der Kapazitäten, die Erhöhung der Lebensqualität im Mittelrheintal und die Stärkung einer positiven Siedlungsinnenentwicklung im Tal werden erwartet. Ein Aufwertung des Status als qualitativ

hochwertiger Arbeits- und Lebensraum mit besonderer Kulturgeschichte und damit auch eine Stärkung der touristischen Destination Mittelrhein werden erwartet.

Die Verbandsversammlung beschließt einstimmig:

1. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal fordert die Bundesregierung auf, das Projekt „Westerwald-Taunus-Tunnel“ mit oberster Priorität in den nächsten Bundesverkehrswegeplan aufzunehmen und die Realisierung gezielt voranzutreiben.
2. Der Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal bittet die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen, die Landkreise Rhein-Lahn-Kreis, Rheingau-Taunus-Kreis, Mainz-Bingen, Rhein-Hunsrück-Kreis, Mayen-Koblenz, Ahrweiler, Neuwied, Westerwaldkreis, Rhein-Sieg-Kreis sowie die Städte Mainz, Wiesbaden, Koblenz und Bonn diese Initiative zu unterstützen und sich im Schulterschluss für das Mittelrheintal für eine Aufnahme des Projektes in den neuen Bundesverkehrswegeplan und eine zielgerichtete Realisierung einzusetzen.

#### **TOP 6:           Mitteilungen, Verschiedenes**

Am 10. September findet um 18.30 Uhr eine BUGA-Diskussion in der Stadthalle Boppard. Die Fachtagung „Lebendiges Welterbe“ wird am 6. November 2015 in der Tagungsvilla Rheinfels, St. Goar stattfinden. Die Einladungen wurden versendet und liegen aus. Die Ergebnisse werden für die Verbandsmitglieder aufbereitet.

Herr Puchtler schließt die Sitzung.

St. Goarshausen, den 19.11.2015

Der Vorsitzende:

(Frank Puchtler)

Der Schriftführer:



(Nico Melchior)